

# SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 3 M. 60 Pfg.

Begründet von Albert Langen und Th. Th. Heine

In Oesterreich-Ungarn vierteljährlich K 4.40

Alle Rechte vorbehalten

Copyright 1911 by Simplicissimus-Verlag G.m.b.H., München

## Roetger über Bord!

(Zeichnung von Wilhelm Schütz)

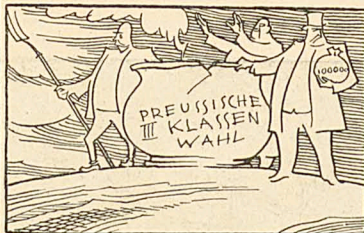
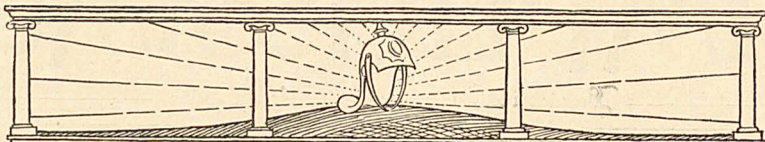


Er war in ein falsches Schiff eingetiegen.

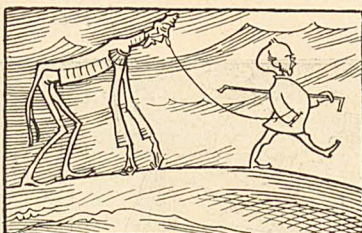
# Das glückliche Volk

oder:  
Es ist erreicht

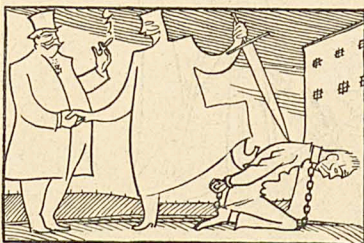
(Zeichnungen von Erich Schilling)



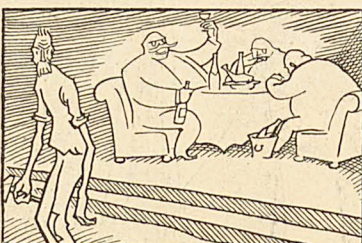
Dem Volk fehlt kein gutes Wahlrecht, denn es hat eins, welches von den Besten des Landes treu befehligt wird.



Dem Volk fehlt keine gute Regierung, denn die Regierung geht meistens wie am Schnürchen.



Ihm fehlt keine gute Justiz, denn Reiche wie Arme fühlen die schützende Hand der Richter.



Ihm billige Nahrungsmittel fehlen ihm nicht, denn vieles Essen macht die, was nur am Arbeiten hindert. Um das zu beweisen, haben sich sogar die Besten der Nation in heroischer Weise aufgeopfert.



Und überhaupt hat sich herausgestellt, daß dem Volk nichts weiter fehlt als ein Hagenbedescher Tierpart in Berlin, wo der einfache Mann sein mitgebrachtes Butterbrot zu einem Glas Bier für 20 Pfennig verzehren kann. Und den soll es haben, dafür wird sein Kaiser sorgen.



## Jatho

So flog er denn nach hartem Strauß  
Straße an die freie Luft hinaus.  
Und frisch geäubert glänzt das Haus.

Jauchzt nicht zu laut,  
Ihr heiligen Füße!  
Habt ihr's auf einen Fels gebaut  
Und nicht auf eine Streusandbüchse?

Wie heißt es bei Matthäus bloß?  
Der Regen gosh.

Das Wasser kann  
Und brach durch seiner Ufer Schranken.  
Und harte Winde stießen dran.

Da kam's ins Wanken.  
Und siehe da, sein Fall war groß.

Naturkatastrophe

Seine große Macht gereicht zu haben.  
Ruht von Orterer jetzt irgendwo.

Stillschlich strebt er, sich es auszumalen,  
Wie ein dimittierter Schüler weint.  
Wie die Eltern, die es hart bezahlet,  
Tiefe Erbfaul mit dem Sohne eint.

Einer ganzen Jugend Schicksalsteiler  
Und allmächtig fast wie Gott zu sein,  
Lebt doch einem solchen tiefen Denker  
Eiß wie Taubendred und Jung ein.

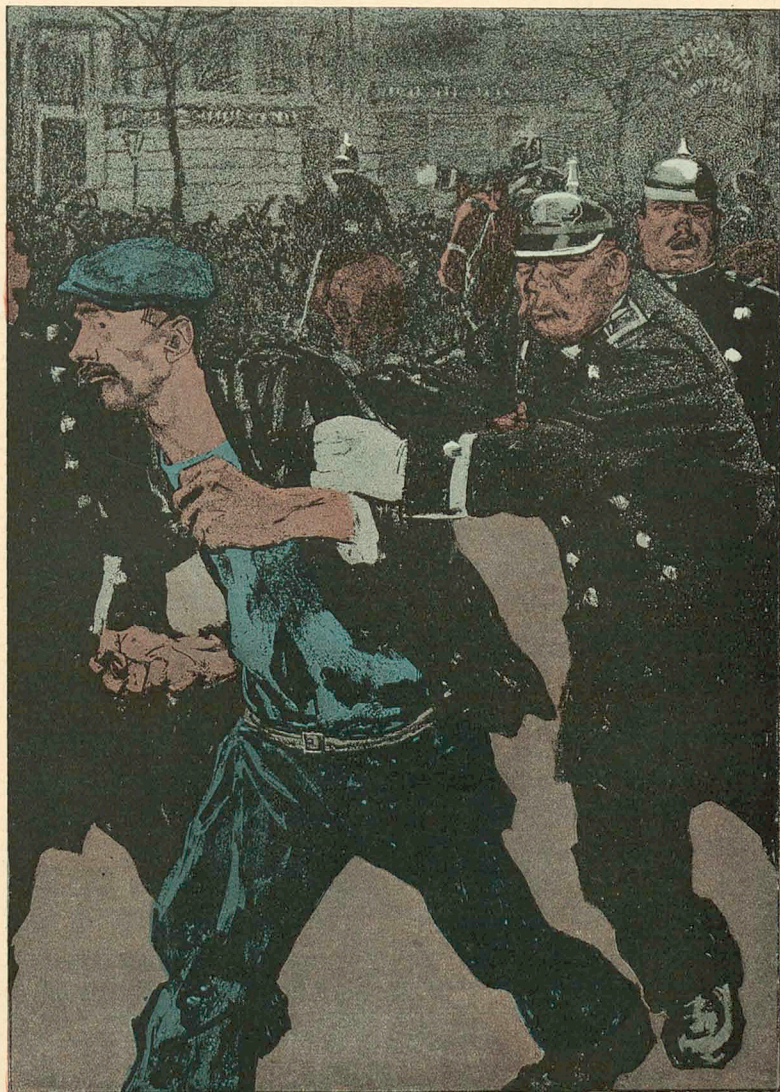
Peter Schlemmigt

## Beatus ille ...

Selig im Verzugsein, mehrren Knaben,  
Ihren Eltern aber ebenso

# Unter sicherem Schutz

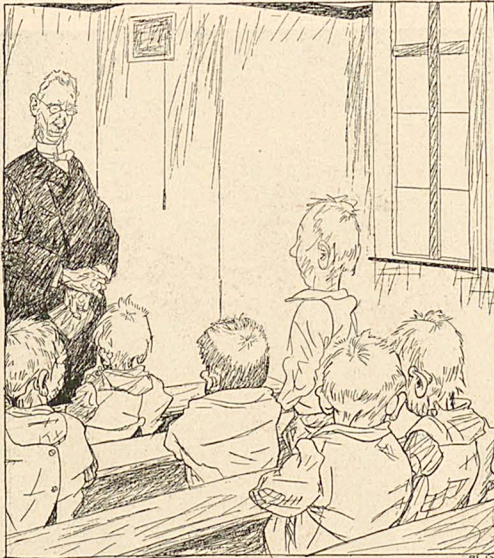
(Zeichnung von G. Eßing)



„Dau ihm, Frieg, 't jezt uf Dienstfeid!“

# Religionsstunde

(Erdichtung von Bülck)



„Und wenn der Mensch sich genährt und gepiepert säßt, wenn er am Tage keine Ruhe findet und nachts hin der Schläfer nicht, was erßt ihn dann von allen Kneipen und Schmerzen — nun, Kranke?“ — „Das Infestempulver.“

## Rufen am Wege

(Gisliane)

In schwanken Zweigen dieser Blutsgebänge.  
Des Sommers rote Fülle wiegt sich leicht  
im Morgenwind, der halt im Ketschgebänge  
die Flügel senkt. Doch eilig ist die Reife.  
Im Loden immer die Cirenensänge.  
Der blauen Ferne weg aus tiefem Krefel!  
Noch feststeht kein Wlad im auf die Länge:  
ein Fuß am Weg, ein Wunsch so wunderweife.

Gisliane

## Der Schwache

Von Norbert Jacques

Der Zug der Ameisen war langsam ins Wandern  
gekommen. Die Regenzeit war vorbei. Er war  
über einen Hügelstrich gezogen, auf dem Urwald  
lag, und hatte beim Hinabsteigen über verrostete  
Baumstämme, die eine tiefe Wasserflut die Weine  
eine Schlange angetroffen. Es war eine Sararafa,  
und sie lag auf einem Stamm und flapperte, als  
der lange Zug der Ameisen auf einmal sie schon  
fast umflossen hatte. Ein bestiges Mitteln ging  
einen Augenblick lang durch die Heintausende von  
Ameisen. Sie wussten hier Kampfschlacht die Weine  
aneinander. Dann begann die Schlacht, ohne  
Romando und doch mit einer sicheren Kraft. Sie  
war auf selten der Schlange teuflisch und  
verrucht, auf selten der Ameisen heilig und  
geduldig, und sie endigte natürlich mit dem Sieg  
der Ameisen. Außer dem verzweifelten Klappern  
der Schlange und dem troden gebliebenen Kut,  
mit dem die Sararafa auf den Stämmen umper-  
sprang und sich durch die Kienen wand, den Leib  
gepöckelt mit den Schreitenden von feinen Jangens-  
schwärtern der verkerrenden Ameisen, hörte man

feinen Kut in dieser Schlacht, und die Wafato-  
feinsende Schlange sahen, ließen ihre schnelle  
Kette einen Augenblick auf den Nesten stillstehen  
und schauten sich besüßigt an, denn den gepöckelten  
fälligen Tod, der den Leib des Wurmes angebrocht  
hätte, bemerkten sie auf der dunklen Haut gar  
nicht.

Diese Tat erfüllte den ganzen Zug der Wander-  
ameisen nach der langen Regenzeit mit einem  
neuen Bewußtsein. Sie lösten sich wohl erst all-  
mählich, eingeschlagen in ihr ererbtes Werk, aus  
dem Leib des getöteten Feindes, aber dann glitt  
sie doppelt flach dahin, eine hinter der andern,  
wie es alter Brauch ihrer Väter war, und die  
Liebensheiten des Bodens zeichneten sie zu einer  
langen Schlange, die in grotesk binnnen Windungen  
dahinmümmelte. Ein blinder Esel war im Zug.  
So wandern! blieb alles, was sich in ihnen regte,  
zu wandern! Sie zogen mit einer erbittigen  
Nischenhaftigkeit und blind ihren Weg, als ob  
die Augen schlössen, um kein Hindernis zu sehen.  
Ihre Kut und ihre Anverheit überließen alle  
Verhörungen der Natur über der Zufälle, an  
denen sie vorbeikamen, und blieben ihre harten,  
einen Seelen in einem feurigen Zuden. Das  
Ziel stand nicht irgendwo im Land zu sein, sondern  
war als etwas Lebendiges, als eine bunte und  
freundliche süße Gewalt in den eigenen Willen des  
Zuges eingeschlossen. Es gab nichts als dieses  
lebendige Ziel, auf das sie, den Willen ihrer  
Schöpfers vollziehend, energisch und unerbittlich  
zurückzogen.

Da kamen sie an einen Fluß. Sein Wasser floß  
stürmisch und breit. Aber sie wussten schon von  
ferne, als sie das Wasser erst anboten, was zu tun  
war. Ihre lange Kette lief eifrig am Rand des  
Flusses hinab, eine Ameise dicht auf der andern,  
als schon mit einem Fuß im Wasser. Mit einem  
Kuß standen sie still, schon hatten sie sich mit den

Vorbeirinnen ein jedes in den Hinterleit des  
Vorbereiters eingetrakt, als die Strömung sie  
sahte und, da die untere sich am Ufer festhielt,  
den ganzen Zug, stark wie einen Faden, langsam  
in einer geraden Linie übers Wasser schob. Sie  
warteten schon darauf, daß die äußerste Ameise  
das Ufer berühren sollte, denn in demselben  
Augenblick mußte die, welche noch am anderen  
Ufer hielt, loslassen, sonst, das wußten sie aus  
Erfahrung, drohte die Strömung den dünnen Faden  
in der Mitte zu brechen. Ihr Schnelst wurde  
einige Gebanden weit und breit, sie tauchten, bebten,  
fühlten, harrten, waren sprungbereit, alles in einer  
Funktion. Jetzt! Das war die einzige Gewalt,  
die sie beherriete, die einzige große, wahrhaftig  
gebieterische Pflicht.

Aber da die äußerste Ameise am neuen Ufer einen  
Halm faßte, ließ rasch mit Füßen und Rüssel an  
ihn schraubte und so einen Augenblick lang der  
Zug an beiden Ufern hielt, in der Strömung wite-  
rend gebogen, konnte eine Ameise in der Mitte  
einen jeden Schritt ein anderes Ufer.  
Die Ameisen trachten verzerrt auf Erdenne. Sie  
stürzten das Ufer hinab und hinauf, ängstlich, sie  
gläubten, sie seien verraten und verloren. Dann  
erkannten sie die Lage. Erbst verwirren sie sich  
durcheinander. Es frustrierte in ihren Hausen vor  
Enttäuschung und Wut. Der eine Zug konnte  
nun das Ziel nicht mehr erreichen, er war nicht  
mehr lang genug, übers Wasser zu setzen, und der  
andere, um die Hälfte vermindert, hatte auch die  
Hälfte seiner Aternungskraft eingebüßt. Als  
das beiden Seiten klar geworden, waren sie  
gleichzeitig von der unerwartlichen Notwendigkeit erfüllt,  
ein Glied, das durch seine Schwachheit ihrem Da-  
sein sehr unerwartete Schäden brachte, aus ihrer  
Gesellschaft auszumersern.

Die schwache Ameise war mit zurecht auf Ufer  
getrieben worden, das der Zug verlassen wollte.  
Sie war unentzerrbar in das wütige Streifen ein-  
geschloffen, mit dem sich die geteilte Schar am Ufer  
durcheinanderbewegte. Aber man sah kaum, daß  
etwas geschah. Diejenige erstickte der ab-  
geriffene Stamm des Waldes eine breite Agane,  
um herüberzusehen. Sie hatten aber eben, erregt  
die Weine aneinanderbrechend, daß es leise in das  
Nauschen des Waldes hineinfiltrierte, den Rand  
der Klätter erreicht. Die Wasserflut den Wind  
als andere Ufer geben, da war's brühen fess  
geschick. Es war ein kummres und heißes Gerächt  
gewesen. Kein Kut hatte die Straffällige ver-  
dammt. Sie selber hatte das Urteil stumm als  
etwas Unmangliches auf sich genommen. Der  
Hausen lag nur auf einmal auf ihr. In jedem  
Wein hing sie plötzlich wie in Schraubfäden. Sie  
lag auf dem Rücken. Der Himmel schien ihr ver-  
zweifelt unendlich und blendend in die Augen, und  
während sie um sich und von brühen den feinen  
wilden Kampf der wogenden Weine wücheln  
hörte, schmit eine Ameise ihr mit dem Rüssel den  
Kopf vom Numpf ab.  
Dann fürsteten sich die beiden Züge, der büßen  
und der brühen, jeder auf ein neues Ziel fess.  
Dieses Ziel war ein neues Ausgangeit in ihrem  
Willen lebendig geworden, da die Gerächern des  
alten Ziels ihr Leben liest. Sie tauchten nicht mehr,  
daß die Schwachheit eines ihrer Glieder sie in  
zwei geteilt hatte, denn das Derr der Ameisen  
fand nicht dem Augenblicke leben und ist nicht mit  
dem süßen Fluß der Erinnerung geschlagen.

## Der Morgen

Ich bin am Kreuz der Nacht und höchste fuhwer,  
Wein Derr war matt und hoffnungsleer  
Und Störn und Gäumen aufgebarrnt.

Da fest der Morgen seine Hand  
füßt, küßt und schen  
Wie über die verengte Störn,  
Und wie das Dumel schwindet vom Gehirn,  
Eratme ich jetzt neu —

Und trinke weißes Licht und weiße Onade  
Und seine losgefist und sanft beifste  
Auf das sich flürende Gelabbe,  
So neuem Zeug neu bereit.

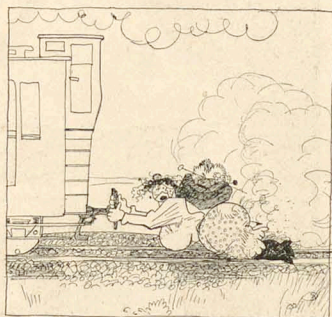
Übersetzt: Werner

# Zum großen Rundflug

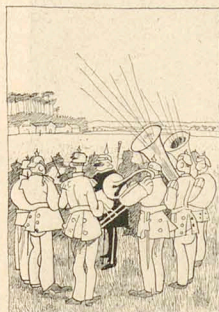
(Zeichnungen von W. Pries)



Auf nach Johannisthal!



„Mutta, komme noch?“



„Im Ironwald, im Ironwald is Holz, aufstun...“



Der stramme Willem von der Wäfferstraße läßt probe-  
weise mal 'ne Verbe steigen.



„Zulte, siechte wat?“



„Mutta, mir zwieft eener!“ —  
„Brill man rich so; vielleicht hat  
er solide Absichten...“



„Hurraah...!“



„Watern hat er 'n Oese ausgespuht!“ — „Set hab' die  
doch jesagt, du sollst de Autobrille uffsetzen!...“



„Dast' s'cho a' b'ört, Haaß, siebzig Prozent zahlt d' Hagelversicherung.“ — „Gleibst, da Wetterfeger is halt vo allaweil fein' Gang wert.“

## Lieber Simplificissimus!

In einer mitteldeutschen Residenz hält der Regimentskommandeur vor dem Hofballe Dflüteroberfammlung ab. Neben anderen guten Vätern erklärt er: „Meine Herren, das Hofmarschallamt führt Stage, daß im vergangenen Jahre in allzu tiefer Weise die Hüfte gekürrt worden seien. Meine Herren, das wollen wir doch den Unten von der Post und von der Justiz überlassen!“

Der auswärts wohnende Angeklagte war zum Termin nicht erschienen, und es wurde deshalb vom Gericht befohlen, ihn zum nächsten Termin vorzuführen zu lassen. Am Morgen des Terminabends fragt der Rechtsanwalt auf dem Amtsgericht an, ob der Angeklagte vorgeführt sei; er bekommt den Bescheid, daß er sich gemeldet habe, aber wieder auf den Bahnhof gegangen sei, um den Genarum abzuholen. Auf die erkaupte Frage, wie das

komme, wurde dem Rechtsanwalt die Erklärung: der Angeklagte habe behauptet, das Fahrgeld nicht bezahlen zu können, und durchaus mit dem Nabe fahren wollen, während der Genarum Abreumtänms hätte und deshalb die Eisenbahn benutzen müßte. Nun hatten sich beide dahin geeinigt, daß der Angeklagte eben doch noch mit dem Nabe fahren und dann den mit dem Auge kommenden Genarum abholen solle, um sich von diesem dem Amtsgericht vorführen zu lassen. So war beiden geholfen und auch die Form gewahrt.

In der Untersekunda in G. hatten wie Geographieunterricht bei dem Lehrer, der auch die griechischen Stunden erteilte, und der natürlich das erstere Fach eigentlich für tief unter seiner philologischen Würde hielt. Derselbe Misachtung hatte er für moderne Sprachen. Als wie die Geographie von England durchnahmen, sprach er sämtliche Städte-namen genau aus, wie sie geschrieben werden.

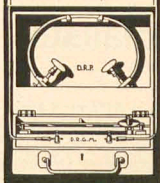
Wir brachen und fast die Sunge ab. Meine zehn-jährige Schwester wollte sich tottuchen, als sie mich hörte, und brachte mir mitleidig die richtige englische Aussprache bei. In der nächsten Stunde wollte ich Holz meine neuen Kenntnisse anbringen. Der Professor sah mich erst ganz verwundert an, dann aber setzte er ein unglücklich geringschätziges, spöttisches Lächeln auf. „So,“ sagte er, „haben Sie denn die Absicht, mal Handlungstreibender zu werden?“

Vor einem Neubau der Kolonie Brunenwald hält ein Arbeitshilfswerk. Von fern sieht ein Dolmetsch eines der Werke ein großes Geschäft vollführen und fordert herzuend den Kutscher auf, die Folgen sofort zu beseitigen. Dieser fuhr murrend nach einer Schippe. Inzwischen schielte sich das Pferd auch zu einem kleinen Geschäft an. Dieses bemerkt ein Arbeiter auf dem Bau und ruft dem Kutscher zu: „Du, Frispe, bring ooch gleich 'n Nachkapp mit.“

# Nervöser Kopfschmerz!



**Kopf-Galvanisator**  
nach  
Nervenarzt Dr. Aub, München



und schriftlich gerne bereit. — In wenigen Monaten zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben. Eigene Versuchsanstalt für kostenlose Konsultation wochentags zwischen 3–5 Uhr nachmittags.

## Elektrosan g. m. b. H. München S.-W., Maximilianstr. 5.

Physikalisch-therapeutisches Spezial-Institut für Behandlung nervöser Kopfschmerzen.

Zahlreiche elektrische Heilmethoden werden im Kampf gegen die täglich sich mehrenden Funktionskrankungen des Nervensystems empfohlen. Es ist ungemein bedauerlich, dass fast sämtliche angeregten elektro-therapeutischen, populären Mittel, weil absolut nicht auf wissenschaftlicher Grundlage beruhend, hindurch ihren Endzweck verfehlen, und lediglich eine teure Spielerei darstellen.

Um so begrissenwerter ist es, dass endlich von Seite eines bekannten Spezialarztes ein elektro-therapeutisches Instrumentarium, das in seiner neuesten Konstruktion allen wissenschaftlichen Anforderungen entspricht, den Fabrikum in die Hand gegeben wird. Die Macht der Elektrizität im Kampfe gegen die nervösen Reiz-, Ausfall- und Lähmungserscheinungen sind ja längst zur Genüge bekannt, aber das wesentliche ist und bleibt, dass auch die elektro-therapeutischen praktischen Massnahmen exakten wissenschaftlichen Voraussetzungen genügen. — So stellt denn unser

### Kopfgalvanisator nach Nervenarzt Dr. Aub

patentiert in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Belgien, England und Amerika — zum Patent angemeldet in Russland und der Schweiz — ein ungemein praktisches Spezialinstrumentarium zur Behandlung aller nervösen Reizerscheinungen und migränartiger Symptome von Seiten des Gehirns dar, und vereint ausserdem die Vorzüge strengster Wissenschaftlichkeit.

Das tiefere Wesen der Konstruktion sowohl als der wissenschaftlichen Grundlage der Methode lässt sich nur in einer ausführlichen Broschüre erläutern, die wir Interessenten auf Wunsch gerne gratis zur Verfügung stellen.

Sämtliche Apparate werden vor dem Versandt von dem uns beratenden Spezialarzt persönlich geprüft. Unser Institut befindet sich Maximilianstr. 5 neben Hotel Vier Jahreszeiten und ist zur allen Detailhandlungen mündlich über Jahreszeiten und zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben. Eigene Versuchsanstalt für kostenlose Konsultation wochentags zwischen 3–5 Uhr nachmittags.



**HALT!**

Wenn weitestehendes Spezialfachwissen seit 40 Jahren, 24 Jahre mehr als 100.000 Nähmaschinen und Fahrräder; oder zur selben Zeitbeurteilung meiner kaufbaren Fachbücher: Gerichten die eine Kaufbeschluss folgende Zustimmung meiner neuesten Preisliste über meine berühmten

**Optima-Fahräder**

Nähmaschinen und Zubehörteile.

Optima — Prima — Pneumatis mit großartigsten Qualitäts- und Preiswerten. Überlegen Sie sich, was meine Fahrräder, Nähmaschinen u. Zubehörteile erfüllen von herzerregender Vollständigkeit, unübertroffener Dauer, unersetzlicher Dauerhaftigkeit und überlegen billig sind. — Begründer 1882.

H. Timmann, Hannover 393. (Tel.: Harz-Ring, Sommerliche Nähmaschinen und Fahrradwerke.)

Vorstehendes Warenzeichen ist am 13. Oktober 1900 in die Zeichenrolle des Kaisers. Patentsamt eingetragen worden. Waren, für welche das Zeichen bestimmt ist, das Zeichen

**Abführpillen**

Wir warnen vor Nachahmung unserer gesetzlich geschützten Zeichen.

Schaffhausen (Schweiz), A.-G. vorm. Apotheker Rich. Brandt.

# SPRACHEN

Das geläufige Sprechen, Schreiben, Lesen und Verstehen einer fremden Sprache verstehen Sie ohne Lehrer nicht durch das Unterrichtsstudium nach der Methode Zeuffelstamm'schen. Zeuffelstamm'schen Methode führt und Ihre Beschäftigung behält sich selbst. Es gibt für Sie freie Zeit keine mühsamen und angestrengte Befähigung die das Erlernen einer fremden Sprache nach dieser Methode. Schreiben Sie mir, für welche Sprache die Interesse haben. Wir senden Ihnen umsonst und sofort eine Einführung Nr. 7 sowie die hochinteressante, illustrierte Brochüre "Fremde Sprachen und Ihre Erlernung". Es enthalten Ihnen in keiner Weise Verpflichtungen. Langenscheidt'sche Verlagshandlung (Prof. G. Langenscheidt), Spezialgeschäft für Sprachunterricht, Berlin-Schöneberg, Völklinger.

## Berndorfer Metallwaren-Fabrik



**Arthur Krupp**



**Berndorfer Bestecke und Tafelgeräte aus Alpacca-Silber**, zeichnen sich aus durch Formensöntheit und gediegene Ausführung



**Berndorfer Rein-Nickel-Kochgeschirre** sind hygienisch vollkommen und von unbegrenzter Haltbarkeit

Einzelverkauf überall in den einschlägigen Geschäften

Einzelverkauf überall in den einschlägigen Geschäften

Niederlage für Deutschland: Berlin W., Leipziger Str. 6. Berndorfer Haus.

<b>Alexandrien</b> Rue Chéif Pasha, Dep. Rud. Stobbe	<b>Amsterdam</b> Prinsengracht 464	<b>Birminghamburg</b> Friedrichs-Str. No. 25	<b>Brünn</b> Ferdinandsgasse No. 24	<b>Brüssel</b> 30 Rue des Cordons	<b>Budapest IV</b> Wallisgasse 4
<b>Cairo</b> Place de Teyera, Depot Rud. Stobbe	<b>Gras</b> Sporgasse Nr. 4-6	<b>Hamburg</b> Oranienb. Haus Rotter Adler	<b>Karlsruhe</b> Rue de Hans Rotter Adler	<b>Lemberg</b> bei St. Nikolai Nadst. B. Rösel	<b>London</b> 19 Bakerstr. W.
<b>Luzern</b> Schweizerhofgass Nr. 1, „Engli. Hof“	<b>Mailand</b> Piazza S. Marco 5	<b>Moskau</b> Schmiedesträße	<b>Paris</b> Rue de Malte 45	<b>Prag</b> Graben 16	<b>Stockholm N.</b> Kongsholms- gatan 14
<b>Stuttgart</b> Königsstr. 35	<b>Temesvár</b> bei Franz Emmers Nadst.	<b>Wien I</b> engroskaufsteil, in detail Graben 12			

Illustrierte Preislisten kostenlos

Der neue Nachtrag zum Verlagskatalog  
**1894-1909**  
wird gratis geliefert.  
Albert Langen, München-S

Grosses Aufsehen erregt  
unser sensationeller Erfinder  
kompas. Verlangen Sie sofort  
kostenlos den hochinteressanten  
Buch. Tausende erwarben über  
Neu-Vertriebsstellen und  
Becker Co. 37, Neckingerstrasse in W.

**Studenten-  
Utensilien-Fabrik**  
älteste und grösste Fabrik  
dieser Branche  
in **Essen-Löhre**, vorm. Carl  
Hahn u. Sohn, Jonastr. 3.  
Gütevolle Medaillen,  
Max. Verlage g. Katalog.

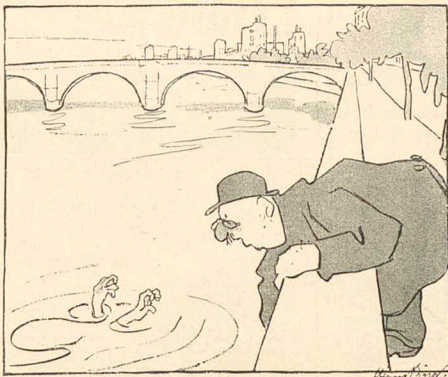
# Langenscheidt





Hoch klingt das Lied ...

(Erdmännung von Henry Thina)



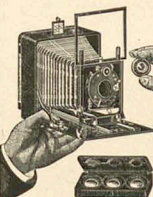
„Hilfe, Hilfe, ich ertrinke!“ — „Du, geben Sie mir Ihre Adresse, ich werde benachrichtigen Ihre Familie.“

Die echte Browning-Pistole

Liefere wir in Kal. 6,35 zum  
**Originalfabrikpreis von 36 Mk.**  
mit 10%igem Zuschlag, ohne  
Anzahlung, lediglich gegen  
bequeme Monatsraten von **3 Mk.**  
Solventen Reflektanten **5 Tage z. Probe**  
ohne Kaufverpflichtung.  
Verlangen Sie Ansicht-Sendung per Postkarte.  
**Bial & Freund, Brestau, Postfach 1711**  
Unter gleichem Beschriftungen Jagd- u. Luwwaffen  
aller Art. — Illustr. Waffenkatalog gratis und frei.



**D.R.P. Polyplast-Satz D.R.G.M.**



und andere hervor-  
ragende Neuheiten  
enthält der Haupt-  
katalog 1911 über  
photograph. Objektive  
und Kameras, Projek-  
tionsapparate u. Fern-  
rohre.  
Katalog 1911 gratis  
u. franco. Beilage der  
Beilichtungs-tafel  
nach Dr. Stauble ge-  
gen 30 Pf.

**Dr. Stauble - Werk & Co.**  
München S.K.

# Alpenwanderer



auch solche, die nicht nach dem Ruhme streben, in ihrem Sport das **Höchste** zu erreichen, sondern ihn als Mittel betrachten, neben der Freude an der Natur, sich Geist und Körper elastisch und frisch zu erhalten, werden manchmal gern zu einem Anregungsmittel greifen, das ihnen, wie die schnell über Indispotion, Überermüdung und Anspannung hinaushilft und ihnen Kraft, Lebensfreude u. Genussfähigkeit wiedergibt.

Dallmann & Co., Schierstein a. Rh.  
bei Wiesbaden.



Einheitspreis für Damen und Herren M. 12.50  
Luxeus-Ausführung ..... M. 16.50

# Salamander

Schuhges. m. b. H., Berlin

Fordern Sie Musterbuch S.

Zentrale: BERLIN W. 8, Friedrichstr. 182

## Ein Polyp

der Verdrisslichkeit hält Sie unklammer, wenn Sie auf der Reise schlecht ausgerüstet sind. Der erfahrene Reisende besitzt vornehm Bagage. Unsere Koffer und Lederwaren sind in der ganzen Welt bekannt als beste, ihre Haltbarkeit erweist sich im Gebrauch glänzend. Ihre Eleganz, ihre musterfante Bequemlichkeit rühmt Jedermann. Trotz Einräumung langfristiger Amortisation sind unsere Preise die alltäglichen, bürgerlichen, wie sie sonst für Barzahlung üblich sind.

**Stöckig & Co. Hoflieferanten**  
DRESDEN - A. 16 (für Deutschland) **BODENBACH 1 I. B.** (für Österreich)

**Katalog 1-5:** Silber-, Gold- u. Brillantschmuck, Glasblatter u. Schweizer Taschenmesser, Großuhren, sowie silberplattierte Tafelgeräte, echte und verüllirte Bestecke.  
**Katalog 6-9:** Lederwaren, Pflanzkoffer, Accessoires, Reiseartikel, echte Bronzen, Marmor-schleifstein, Perlenknoten und Fingerringe, kunstgewerbliche Gegenstände in Kupfer, Messing und Eisen, Nickel- und Zingergüter, Thiermotive, Tafelgeräthe, u. Kristallgläser, Steinzeug, Korbmöbel, Lederstuhlmöbel.

**Katalog 5-51:** Beleuchtungskörper für jede Lichtquelle.  
**Katalog 5-52:** Photographische und optische Waren: Kameras, Vergrößerungs- und Projektions-Apparate, Kinetostrophens, Überschiefer, Feldstecher, Fernrohre, Ferngläser, Ferngläser, Ferngläser usw.  
**Katalog 5-53:** Lehrmittel und Spielwaren aller Art, für Knaben und Mädchen.  
Tropfen, deutsche und echte Perser Spezial-angewandte T. 55.  
— Bei Angabe des Artikels Kataloge kostenfrei. —

**Gegen Barzahlung, oder erleichterte Zahlung.**



Alle verschiednen Nr. 25-300 wech. uz 2.50 100 wech. uz 11.- 80 Aust. wech. uz 4.- 100 wech. uz 4.- 200 wech. uz 6.- 300 wech. uz 8.- 400 wech. uz 10.- 500 wech. uz 12.- 600 wech. uz 14.- 700 wech. uz 16.- 800 wech. uz 18.- 900 wech. uz 20.- 1000 wech. uz 22.-

Max Herbel, Sohn, Hamburg H. Grosser Markt, Friedrichstr. 182

**WIESBADEN**

San-Rat Dr. R. Friedländer's Kuranstalt Friedrichshöhe für Nerven- und Innere Kräfte, speziell Gehstörungen.

## Vielfältigsten-Apparat Thuringia

vielfältigsten, ein- und mehrfarbiges Rundschreiber, Kostenlose, Einlagen, Noten, Exportkarten, Preislisten usw. 100 scharfe nicht rollende Abzüge, vom Original nicht zu unterscheiden. Gebrauchte Stifte sofort wieder besetzbar. Ein Heftgerät, tauschend, auch im Gebrauch. Druckfläche 23x5 cm, mit allem Zubehör nur 10,-. — 1-Jahr Garantie

Otto Henss Sohn, Weimar 1310.

Der „Simplicissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen jederzeit entgegengenommen. Preis pro Nummer 30 Pf. ohne Frachtkosten, pro Quartal 10 Nummern 2.00 M. bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland 2 M., im Ausland 3.00 M.; pro Jahr 4.00 M. bei direkter Zusendung 30 M. resp. 22.00 M. — Die Lieberherrn, sind qualitativ ganz hervorragend schönem Papier hergestellt, kostet für das halbe Jahr 15 M. bei direkter Zusendung in Rolle versehen 10 M., im Ausland 22 M., für das ganze Jahr 30 M. bei direkter Zusendung in Rolle 30 M., resp. 44 M.. In Österreich-Ungarn Preis pro Nummer 30 h, pro Quartal 1.00, pro Jahr 4.00, mit direktem Postversand K. 4.00. — Komplette 1.50 M. Reichswährung. Anzeigen der Inserats durch sämtliche Bureau der Anzeigen-Expedition Rudolf Mosse.

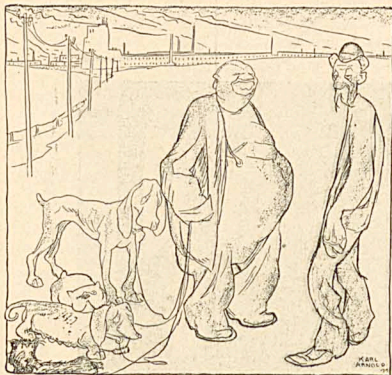


# Ein verlorener Abend

(Zeichnung von E. Semmerberg)



„Nein, mein Freund, gehen Sie lieber nach Hause und langweilen Sie Ihre eigene Frau!“



## Der Gourmand

(Eidgenossenschaft von Carl Streub)

„I woaß net, i mag loange  
Bernbarbner, dß fan mir  
g'fiab, Samst' sag' u, was' b'  
milit, 's beßere G'schmacker  
hat halt do a Sagdhund.“

Skifeld  
St. Moritz-  
Dorf.

Aufnahme  
auf  
„Agfa“  
**Chromo-  
Isolator-  
Platte**

Bestenmöglichst  
farbenauffällig  
(weißlicher grain)  
Lichtalter  
Lichtverfäulnis

16seitige  
„Agfa“-  
Prospekte  
(illustriert,  
mit Negativen)  
gratis durch  
Photo-  
händler.

Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation, Berlin.

# „Wildunger, Helenerquelle“

wird seit Jahrzehnten mit glänzendem Erfolge zur **Haustrinker** bei **Nieren-** und **Blasenleiden** verwendet. Sie ist nach den neuesten Forschungen auch dem **Zuckerkranken** von allen anderen Mineralwässern zu empfehlen, um den täglichen Kalkverlust, der ein sehr wesentliches Moment seines Leidens bildet, zu ersetzen. Für werksfähige Mütter und Kinder in der Entwicklung ist sie für den Knochenaufbau von höchster Bedeutung. Die **Helenerquelle** ist die **Hauptquelle Wildungens** und steht in ihrer **Übereinstimmung** mit der **Welt da**. Man überzeuge sich hiervon selbst durch Vergleich der **Analysen** und **Begleite** alles Empfehlungen von **Erkrankten** oder anderen **Zusatzmitteln** mit der im **eigenen Interesse** durchaus gebotenen **Vorsicht**. **Neueste Lieferart** fast durch **Fürstliche Wildunger Mineralquellen**, **Bad Wildungen 7**, **1910; 12 614** **Badegäste**, **1774 512** **Flaschenversand**.

**MORPHIUM** etc. Entöhnung mildester Art ohne Zwang. Nur 20 Gatte. Gröndmet 1899. Dr. F. H. Muellers Schloss Rheinblick Godesberg b. Bonn. Vernein. Sarsator. für Entwehnen. Kuren, Nervöse u Schlaflose. Prospekt frei. Zwanglos Entwehnen v.

**ALKOHOL**

**P. P. Liebe, Psycho- loge in Jungsburg**  
beurteilt Charakter nach d. Handschrift. 25jährige Praxis. — Prospekte frei.

**EAU DE QUININE**  
DAS BESTE HAARWASSER

**ED. PINAUD**  
18, PLACE VENDÔME PARIS

*Ja, meine Liebe, man kann wirklich sagen:*

**ED. PINAUD UEBER ALLES !!**

**Darlehen**  
erhalten solvente Personen jeden Standes schnell und kaufend von der **Treu Bank Aktien-Gesellschaft**, Eisenach 11, Tel. 206.  
Angebote schriftlich ertheilen. Dieselben gelten als unberücksichtigt, wenn in vier Tagen nicht beantwortet.

**Studenten-**  
Mützen, Bänder, Bierzettel, Pfaffen, Facchischen, Wappenkarten, Jost, Krans, Würzburg 7, Stuttg., Eisenh.-Fabrik, Illustr. Katalog gratis.

**Jagdgewehre**

solche Luxus-Waffen jeder Art, Doppellisten, Drillinge, in modernsten Konstruktionen (Abholok, Fektor), Bruchbüchsen, Original-Browninglisten und -Pistolen, — Amerikanische Repetiergewehre, Teeshing, Selbstbeladene und Zimmergesch., Revolver usw., errommetete Schießw. Lütticher Fabrikat, gebr. — Prospekte gratis.

**Teilzahlungen**  
Möchte Garantien für Ausbildung und Schulleistung. — Illust. Waffen-Katalog gratis und frei. — Offerten bewilligt.

**Bial & Freund - Breslau Postfach 171/20**

**Nervenschwäche**

ist ein Zeichen von tieferer Erkrankung, Ueberanstrengung oder von sonstigen Fehlern in der Lebensweise. Man verziele auf Touren Experimente mit elektrischen Apparaten, Nerventzitter, Pflanz usw., sondern lese die Broschüre „Nervenschwäche“ von einem praktischen Nervenarzt, die alleseitig als hervorragend, anerkannte Rat-schläge zur Vermeidung solcher Fehler enthält. Für Mk. 1,00 in Briefmarken an beziehen durch **Verlag Aesculap, Genf 67** (Schweiz).

**Photogr. Apparate**

**Binokel Ferngläser Barometer**  
Nur erstklassige Erzeugnisse zu Original-Fabrikpreisen. Besonders billige Spezial-Modelle. **Bequemste Zahlungsbedingungen ohne jede Preisermäßigung. Instr. Prospekte kostenfrei.**

**Grand Marnier**  
aus franz. Cognac große für Champ.

**Edelster Liqueur aller Nationen**  
Bureaux für Deutschland Berlin W. 30, Luisenplatz, 18.

**Der neue Prachtkatalog ist soeben erschienen**

**G. Rüdberg jun.**  
Hannover - Wien.

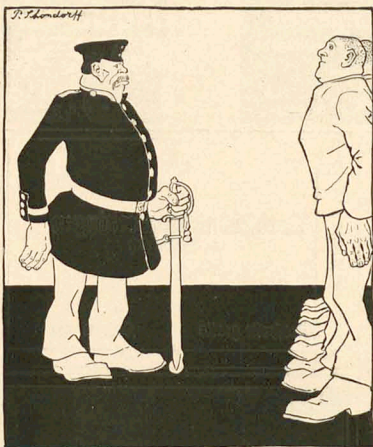
Sieben erschienen **Christel Sandrock Die Weinkiste**  
**Literarische Skizzen**. Preis M. 3.— brosch. M. 4.— gebunden  
Diese geistreichen Erzählungen des bekanntesten Autors, der sich bereits als Maler einen Namen erworben hat, dürfen auf viel Interesse Anspruch erheben, umso mehr, als sie zum Teil humoristisch gefärbt sind.  
Das **Deutsche Tagblatt** schreibt folgendes: Die launigen Künstlergeschichten, die **Christel Sandrock** in seiner „Weinkiste“ zusammengestellt hat, haben ihren Weg gemacht. Herzog Georg von Meiningen hat die Widmung des Buches angenommen und sein Werk ist das honorarlose Werk eines der Privatbibliothekare des Herzogs von Coburg und Gotha, des Königs von Rumänien und des Fürsten Bessa (darauf vererbt worden). — Das Buch ist vornehm ausgestattet und durch jede Buchhandlung zu beziehen.  
H. W. Henschel & Co., Verlag, München.

**Schulpflichtige Kinder**

sind der Uebertragung von Haar-krankheiten besonders ausgesetzt. Durch regelmäßige Waschen der Kopfhaut und der Haare mittels **„Shampoon“** mit dem schwarzen Kopf“ mit dem schwarzen Kopf“ wird diese Gefahr vermindert, wenn nicht beseitigt. Das millionenfach bewährte Haarwuchsmittel „Shampoon mit dem schwarzen Kopf“ macht das Haar attempelnder, glänzender und gibt auch düftigen Haar vollen Ansehen. — Man verzeihe schon beim Einblasen des Originalfabrikates „Shampoon mit dem schwarzen Kopf“ mit der nebenstehenden Schutzmarke und beim Nachblenden des Originalfabrikates „Shampoon mit dem schwarzen Kopf“ (Paket 20 Pf., 7 Pakete M. 1.20), auch mit **Dr. Ferrer** oder **Ramellen-Zusatz** (Paket 20 Pf., 7 Pakete M. 1.20) in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerie-Geschäften erhältlich.

**Hans Schwanke, G. m. b. H., Berlin N 37.**

Verantwortlich: Für die Redaktion Dr. Karl Hermanns Heinrich; für den Inseratenteil Max Schmidt, beide in München. Simplicissimus-Verlag, G. m. b. H., München — Redaktion und Expedition: Münchener Str. 11, München. In Oesterreich-Ungarn für die Redaktion verantwortlich Johann Freißtagel in Wien XII. — Expedition für Oesterreich-Ungarn bei J. Neufast in Wien I, Graben 28.



## Instruktion

(Zeichnung von P. Schönböck)

„Ich will also nicht hoffen, daß mir einer von euch an meinem Geburtstag, den 28. Januar, oder am Geburtstag meiner Frau, den 6. Juni, oder an meinem Hochzeitstag, den 30. Oktober, ein Geschenk bringt.“

# Parlez-vous français?

Haben Sie Vorkenntnisse in der englischen oder französischen Sprache? Dann lesen Sie regelmäßig die im 7. Jahrg. liehenden illustrierten Unterhaltungs- und Fortbildungs-Zeitschriften:

## »Little Puck« und »Le Petit Parisien«.

Es gibt kein besseres Mittel, seine Sprachkenntnisse aufzufrischen und zu erweitern. Nicht durch trockene, grammatikalische Abhandlungen und schwer verständliche Aufsätze belehren die Blätter, sondern mit »Humors; Anekdoten, Scherze, Witze mit reizenden Illustrationen, Humoresken, Novellen, Erzählungen und Gedichte erster englischer bzw. französischer Schriftsteller wechseln in bunter Folge miteinander ab; Privat- und Geschäftsbriefe, zahlreiche Gesprächsübungen, Streifzüge durch die Grammatik u. a. m. fesseln den Leser nicht minder. Der ganze Text ist mit Anmerkungen und Vokabeln versehen, so daß das lästige Nachschlagen im Wörterbuch entfällt. Die Aussprache wird in schwierigen Fällen durch eine genaue Aussprachebezeichnung angegeben. Der Inhalt ist leicht verständlich und durchaus dementsprechend. Mitarbeiter sind erste Fachlehrer der betreffenden Nation.

**Bestellen Sie bitte ein Probe-Abonnement für 1/4 Jahr, um sich selbst von dem vielseitigen Inhalt der beiden Zeitschriften, die über 20,000 Abonnenten haben, zu überzeugen.** Bestellscheinungen »Little Puck« und »Le Petit Parisien« erscheinen abwechselnd Donnerstags und können einzeln abbestellt werden. Preis je M 1.50 vierteljährlich in je der Buchhandlung oder am nächsten Postzahler (P. Z. L. Seite 512 bzw. 516). Direkt unter Kreuzband je M 1.70. Österreich-Ungarn K 3.— (Nachnahme K 2.50). Ausland M 1.40, einschließlich Porto, Ausländische Prospekte mit Abbildung zahlreicher Prästationen, Quoten und Anerkennungschriften kostenlos.

**Paustian Gebrüder, Verlagsbuchhandlung**  
Hamburg 61, Alsterdamm 7

# MERCEDES



Mk. 12<sup>50</sup>

EXTRA-QUAL  
Mk. 16<sup>50</sup>

DER TRIUMPH DER DEUTSCHEN SCHUHINDUSTRIE

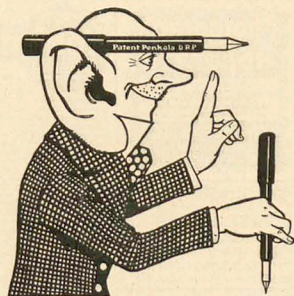
**MERCEDES** SCHUH-GESELLSCHAFT BERLIN  
M-B-H-FRIEDRICHSTR.186

UBER 200 EIGENE FILIALEN & ALLEINVERKAUFSTELLEN  
VERLANGEN SIE KATALOG 2

= Sehen, erschauen = reich illust. Katalog  
für

# Angelsport

H. Stork, München B.  
Residenzstr. 15.  
mit Anleitungen.



## Nicht drehen oder schieben.

## ein einfacher Druck

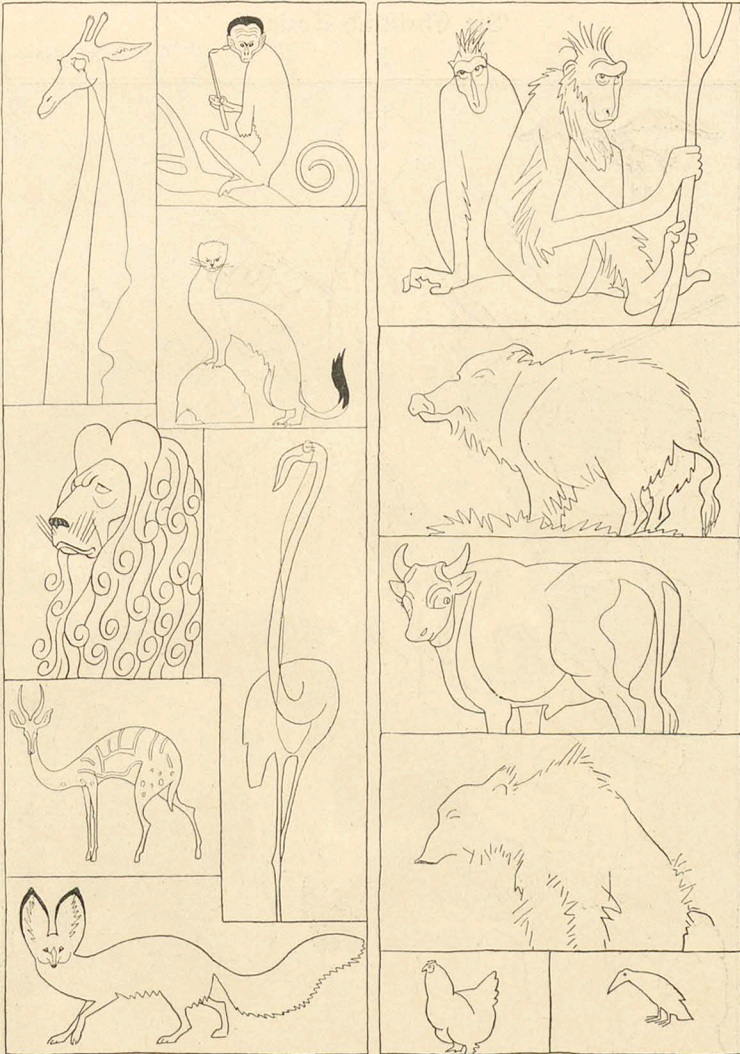
auf die zu beschreibende Fläche genügt, um die Mine des »Penkala«-Füllbleistiftes hervorzuholen und ihn schreibbereit zu machen. Wer das berücksichtigt, wird an ihm seine helle Freude haben.

In allen besseren Schreibwarenhandlungen von Mk. 1.— an zu haben.

Alleinige Fabrikanten:

**Edmund Moster & Co.**  
Berlin-Rixdorf und Zagreb (Agram)





für die Reichen

für die Armen

## Der Tierpart

Der Kaiser hat zu wiederholtem Male  
Ihn loszujagen oft ostentativ  
Die Neigung aufgeweckt fürs Soziale,  
Die träumend in ihm schlief.

Sie soll'n ihn haben; in der Jungferneide  
Vollzieht es sich, und haumenden Gefächts  
Demerk der kleine Mann im schlichten Kleide:  
Dun seht und weiter nichts!

Von Macdonald will ich hier gar nicht sprechen,  
(Denn es geschah ja mehr zu Englands Zeit),  
Doch das bei Hagenbeck — nein, man muß brechen  
Mit feinem Vorurteil!

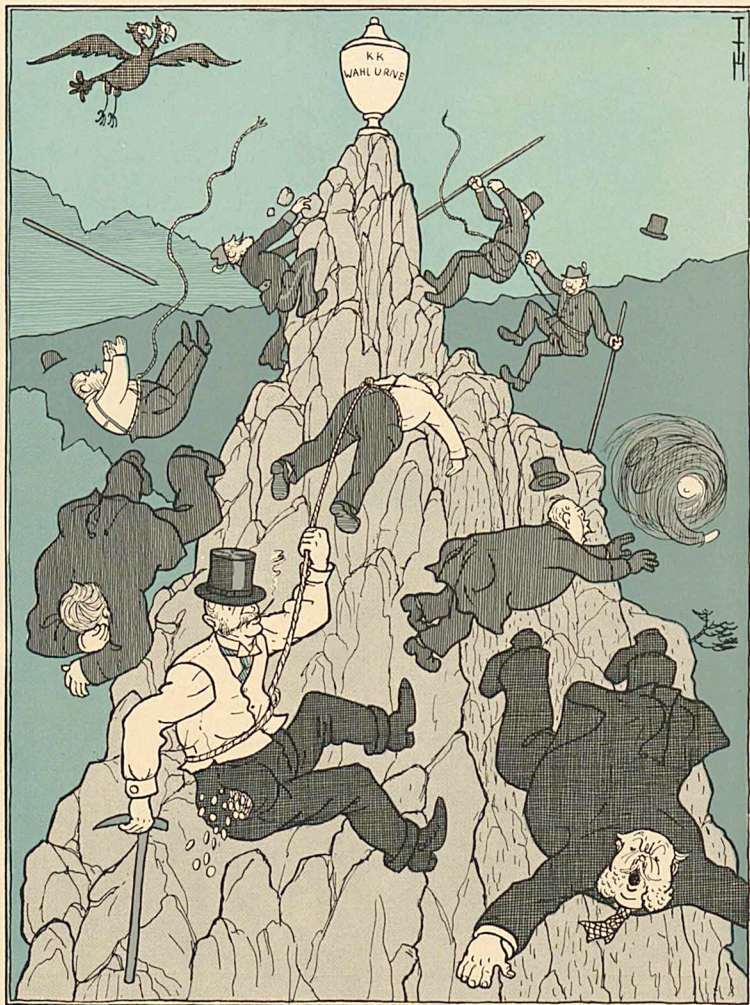
Er hat, entgegen allen Liebesinnern,  
Ihn von der Sorge um das Volk gequält,  
Mit scharfem Blick erkannt, daß den Berlinern  
Ein zweiter Tierpart fehlt.

Nun ist mir beiterer und hoffnungsvoller,  
Denn überm Gaoos kommt ein neues Licht. —  
Das Wohlrecht? Erst der Dars! Ein Doppevolter  
Bält stets, was er verspricht.

Peter Gher

# Die Christlich-Sozialen

(Ed. v. Demme)



„Oba bitte! Wie soll'n denn mir in d' Siss' kummen, wann mir uns die Tofsch'n so vollg'fiedt hamn?“